



Sitzungsprotokoll vom 11.06.2014

StuRa- Mitglieder: Almut Bockisch, Fabian Brüder, Britta Heesing-Rempel, Friederike Hobein, Wolfgang Klein, Daniel Meyer, Christopher Paulsen (bis 13:00), Moritz Prechtel, Thomas Reitz, Elisabeth Schroeder, Marie- Dorothee Schubert, Maria Schulz, Santa Sinicina, Rosalie Trautmann (bis 13:30), Mirjam Westermann.

Entschuldigt: --

Gäste: Elisa Dürr (stimmberechtigt qua Amt), Moritz Wiederänders,

Sitzungsleitung: Marie

Protokollant_in: Wolfgang

Tagesordnung:

TOP 0: Andacht

TOP 1: Begrüßung

TOP 3: Gäste

TOP 4: Berichte

TOP 5: Fakultätsreform

TOP 6: Vorstellung des Kopiererteams

TOP 7: Legasthenie

TOP 8: Sonstiges

TOP 0: Andacht:

Almut hielt eine Andacht. Herzlichen Dank dafür!

TOP 1: Begrüßung:

Marie begrüßt die Mitglieder des Studierendenrates.

TOP 2: Formalia:

Wir sind beschlussfähig. Marie übernimmt die Sitzungsleitung, Wolfgang protokolliert die Sitzung, Maria dokumentiert die Arbeitsaufträge. Die Tagesordnung wird von Marie verlesen und von den StuRa-Mitgliedern angenommen.

TOP 3: Gäste:

Moritz Wiederänders berichtet von der AG Internetpräsenz. Zunächst wird die neue Website: www.theologie.hu-berlin.de vorgestellt. Er bittet darum, dass sich Studierende bei ihm melden, um Kritik oder Lob zu äußern, auf dass die Seite auch weiterhin aktuelle und leicht erreichbare Informationen liefert. Wer sich hierfür näher interessiert ist zudem herzlich eingeladen, in der AG Internetpräsenz mitzuarbeiten. Elisa weist mit Rekurs auf Moritz W. darauf hin, dass sich der StuRa umschauen soll und ggf. von den Angeboten der HU Weiterbildung profitieren kann.

TOP 4: Berichte:

Britta berichtet, dass das Foyer für den Bücherbasar seitens der Fakultät genutzt werden darf, Almut stellt genauere Daten zur Planung der Veranstaltung vor. Marie weist auf den 19.6. als Datum hin, 12-16 Uhr, und verteilt die zu erledigenden Aufgaben. Interessierte, die selbst Bücher verkaufen wollen, sind herzlich eingeladen, sich bei Almut unter Almut@stura-berlin.de zu melden.

Studierendenrat der Theologischen Fakultät

Almut berichtet des Weiteren von dem geplanten Mittelbautreffen. Elisabeth wird sich mit Almut weiter mit Frau von der Osten-Sacken zwecks Planung jenes Treffens besprechen.

Elisa macht Werbung für die heutige Veranstaltung der Frauenbeauftragten

Friederike bittet um Werbung für das Bachelortreffen am 19.06. Moritz bittet die Refugee-Veranstaltung am selben Abend ebenso zu bewerben.

Fabian berichtet von einem Treffen mit dem Behindertenbeauftragten der Humboldt-Universität. Geplant ist eine Informationsveranstaltung (mit dem o.g. Beauftragten sowie einem Vertreter des Landesverband der Legasthenie und Dyskalkulie) für die Angehörigen des Fakultätsrats, um in allen Statusgruppen auf die Situation von Behinderten an der Fakultät hinzuweisen. Der StuRa mandatiert Fabian, die weitere Planung in die Hand zu nehmen.

Das geplante Public-Viewing an der Fakultät wird am 16.06. stattfinden, das weitere Vorgehen wird in einer Arbeitsgruppe von Elisabeth, Britta und Miriam organisiert werden.

Moritz berichtet aus der FRIV, die sich mit dem Bildungstreik auseinandersetzt. Zunächst wurden Forderungen betrachtet, um mögliche gemeinsame Ziele zu finden.

Im Zusammenhang des Bildungstreiks ist vom »Bündnisbildungstreik« am 15.06. eine zentrale Informationsveranstaltung geplant, auch dezentral sollen Aktionen an den Fakultäten stattfinden. Um eine solche Aktion für diese Fakultät zu planen, setzt der StuRa eine Arbeitsgruppe ein (Fabian, Moritz, Friederike und Santa).

Elisabeth berichtet, die Teilnehmenden des Griechisch-II-Kurses von Frau Voigt ihrer Kenntnis nach zufrieden mit dem Kurs sind und kritisiert, dass der Studiendekan eingeschaltet wurde, ohne alle Seiten ausreichend zu hören. Aus dem Studierendenrat hat offenbar niemand den Studiendekan auf die Causa angesprochen. Almut und Rosalie machen darauf aufmerksam, dass es durchaus Rückmeldungen gibt, die aus dem aktuellen Kurs heraus Kritik üben. Fabian schlägt vor, Frau Voigt zurückzumelden, dass der Studierendenrat nicht den Studiendekan eingeschaltet hat. Moritz stellt nach Kritik an dem Vorgehen des Sturas nochmals klar, dass das Vorgehen des StuRas durchaus der Sache angemessen war. Elisabeth wurde seitens Frau Voigt angeboten, dass Frau Voigt nochmals in ihrem Kurs nachfragt, was es für Probleme gibt. Almut setzt sich dafür ein, dass die Erhebung der Meinungen nicht über die Lehrende laufen sollte, was Wolfgang unterstützt. Miriam stellt heraus, dass der StuRa hier keine persönlichen Ressentiments auslebt, sondern berechtigten Ansprüchen nachgeht. Moritz fragt nach dem weiteren Vorgehen, was Marie weiter ausführt. Da der Studiendekan eingeschaltet ist, wird dort Kommunikation stattfinden, zudem sollte jedoch auch mit Frau Voigt gesprochen werden. Fabian votiert dafür, die Studierende, die sich an uns gewendet haben, direkt anzusprechen, um zu klären, inwieweit sie ihr Anliegen als erledigt ansehen bzw. wie sie sich eine weitere Verfolgung in der derzeitigen Lage vorstellen. Marie gibt zu bedenken, dass die derzeitige Lage eben eine ist, die dem Graecum sehr nahe sind, was Moritz unterstützt. Fabian weist nochmals auf die Notwendigkeit einer Vertrauensperson an dieser Fakultät hin. Mit breiter Mehrheit (11 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen) spricht sich der StuRa für folgendes Vorgehen aus: Almut kontaktiert die Studierenden, die sich in der verhandelten Sache bei ihr gemeldet haben und meldet deren Wünsche für das weitere Vorgehen (des Sturas) an Elisabeth zurück, welche nochmals mit Frau Voigt das Gespräch sucht.

TOP 5: Fakultätsreform

Moritz berichtet aus der Arbeitsgruppe zur Fakultätsreform. Für den 8.7. ist eine Informationsveranstaltung zur Fakultätsreform geplant. Problematisch erscheint die zeitliche Nähe der Veranstaltung zur Party und die zahlreichen Veranstaltungen des Sturas in diesem Semester. Ebenso erweist sich eine Vertagung der Veranstaltung auf den Beginn des nächsten Semesters als schwierig, da viele Mitglieder des Sturas Berlin verlassen. Fabian stellt auf Elisas Anregung hin den Antrag, stattdessen am 9.7. eine außerordentliche Vollversammlung der Studierenden zu diesem Thema zu

Studierendenrat der Theologischen Fakultät

veranstalten. Der Antrag wird mit absoluter Mehrheit angenommen (11 Ja-, 1 Neinstimme(n) bei 2 Enthaltungen).

Das Thema der Anwesenheit der StuRa-Mitglieder bei Veranstaltungen im Allgemeinen wird auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 6: Vorstellung des Kopiererteams:

Vertagt auf die nächste Sitzung.

TOP 7: Legasthenie

Bereits unter Berichte behandelt.

TOP 8: Sonstiges:

Moritz macht darauf aufmerksam, dass der Studierendenrat grundsätzlich auf Basis des geltenden Rechts ohne Raumantrag die eigenen Räume nutzen darf und wird im Auftrag des Sturas dies klarstellen.

Maria regt an, grundsätzlich darüber nachzudenken, die Disputationen, die stets in der Sitzungszeit des Studierendenrats liegen, nicht gänzlich auszublenden. Wolfgang greift dies auf und schlägt vor, Mitglieder des StuRas in jene Vorträge zu senden, was auf Zustimmung stößt.

Sitzungsleitung

Protokollant_in

Die Sitzung wird um 14:03 Uhr geschlossen.